Das Friedensfest.

Der langjährige und schwere Kampf gegen Frankreich war glücklich geendet, und der beglückende Friede zurückgekehrt. In dem ganzen österreichischen Staate wurden dem allmächtigen Gott feyerliche Dankgebethe dargebracht, und Friedensfeste mit Frohsinn und Freude — aber auch mit Wohlthätigkeit gefeyert.

Die Fürstinn L*, deren Gatte alle Gefahren des Krieges getheilt, durch Muth und Heldensinn in dem schweren Kampfe sich immer ausgezeichnet, und an der Spitze unerschrockener Krieger manche kühne Unternehmung glücklich durchgeführt hatte, wollte mit ihrer achtjährigen Tochter, welche mit

https://doi.org/10.2435/dbbs.084-20220223140B-0